

## **Liebe Leserinnen und Leser,**

pünktlich zu den Osterferien gibt es mal wieder neuen Lesestoff! Diesmal haben wir etwas im Aufbau geändert. Die Rubrik **Veranstaltungen, Freizeit und Gruppenangebote** wurde zum einen in „regelmäßige Freizeitangebote“ wie beispielsweise Stammtisch, Freizeitgruppe und Frühstück untergliedert. Die weiteren Termine sind in einem so genannten Veranstaltungskalender eingetragen und im Bereich „Veranstaltungen“ zu finden.

Diesmal haben wir neben den weiterhin zahlreichen Aktivitäten passend zum Frühling etwas für die körperliche Fitness dabei und zwar die Marathonstaffel der Vielfalt und Toleranz im Rahmen des Kasselmarahtons am 10.06.2007.

Ein fröhliches Ostereiersuchen und eine schöne Osterzeit wünscht Ihnen/euch

Birgit Schopmans  
(für die Redaktion)

### **Plenumstermine jeweils Donnerstag um 19.30 Uhr im Café FreiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92**

**05.04.2007**

#### **Grüne Soße zum Gründonnerstag**

Im Café Freiraum gibt es ab 19.30 Uhr hausgemachte "Grüne Soße" mit Pellkartoffeln für 2,50 €/Portion. Lecker, gesund und die richtige Einstimmung auf Ostern!

**19.04.2007**

#### **Ausstellungseröffnung „Es ist an der Zeit...“**

In Zusammenarbeit mit dem Verein „Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.“ aus Essen möchten wir an diesem Abend über die Kampagne Armut- Behinderung- Entwicklung informieren. Ein Teil dieser Kampagne ist die Ausstellung, welche Zusammenhänge zwischen Armut und Behinderung aufzeigt. Wie es zu dieser Ausstellung kam und welche Arbeit sonst noch im Verein geleistet wird, berichtet uns Frau Weigt.

Nach ein wenig trockener Theorie, möchten wir zur feierlichen Eröffnung einen kleinen Umtrunk und kleine Häppchen reichen.



**03.05.2007**

### **Auf Reisen mit Assistenz**

Barrierefreier Tourismus macht als Schlagwort die Runde. Immer mehr Reiseveranstalter, Hoteliers, aber auch ganze Urlaubsregionen entwickeln Angebote für Menschen mit Behinderungen. Die Spannweite reicht von „selbst organisiert“ bis „all inclusive“. Aber wie geht das, wenn Assistenz von Nöten ist? An diesem Plenumsabend werden uns persönliche Reiseerfahrungen mit Assistenz geschildert. Karsten Eckhardt konnte Reiseerfahrungen beispielsweise in Spanien oder Australien sammeln. Ulrike Mues (angefragt) reiste mit Assistenz ins Feriencenter San Felice nach Italien.

Neben den spannenden Reiseberichten können Themen und Fragen sein:

- Wie komme ich an Infos zu barrierefreien Unterkünften und Reisen? Welche Länder haben andere AssistenznutzerInnen bereist und welche Erfahrungen dabei gemacht?
- Nehme ich Assistenz mit oder organisiere ich mir diese vor Ort? Welche Reiseveranstalter bieten bei ihren Gruppenreisen Assistenz mit an?
- Wie wähle ich meine AssistentInnen für den Urlaub aus und welche Absprachen treffe ich im Vorfeld mit ihnen?
- Wie läuft das eigentlich mit der Arbeitszeit und den Mehrkosten für Unterkunft und Verpflegung der Assistenzkräfte?
- und ...

**24.05.2007**

### **Lernen – lernen – lernen! Praktikum beim fab e.V.**

Der fab e.V. wird im September 20 Jahre alt! Seitdem gibt es auch Praktikantinnen und Praktikanten bei uns. So haben wir immer wieder PraktikantInnen im Rahmen des Studiums der Sozialarbeit, Schülerpraktikanten sowie im Bereich Hauswirtschaft, Telefonzentrale oder Verwaltung. An diesem Plenumsabend berichten PraktikantInnen über A wie Ambulanter Dienst von Innen, B wie Beratungshospitationen, C wie Cafefreiraum-Pionierarbeit, D wie Dienst in der Telefonzentrale, E wie Eintüten, F wie Freizeit und Gruppenangebote bis Z wie Zahlen und Verwaltung. Wir haben alle Praktikantinnen und Praktikanten eingeladen, deren Adresse wir ausfindig machen konnten und hoffen auf große Beteiligung und interessante Praktikumsberichte von vor zwanzig Jahren bis heute!

**31.05.2007**

### **Neben-Wirkungen und Risiken der Gesundheitsversorgung**

Gesundheitsfond - Basistarife - Wahltarife - Vorsorgeuntersuchungen - Rechtsanspruch auf Reha: die Reform der Gesundheitsversorgung hat auf vielen Ebenen Veränderungen mit sich gebracht. Brigitte Faber vom Weibernetz gibt einen Überblick

über die wichtigsten Regelungen - hinterher ist Zeit zum Austausch und zur Diskussion.

## **Veranstaltungen, Freizeit- und Gruppenangebote**

*regelmäßige Freizeitangebote*

### **Offenes Frühstück für Menschen mit Behinderungen**

19.04.2007 um 10.30 Uhr

10.05.2007 um 10.30 Uhr

14.06.2007 um 10.30 Uhr

Ort: Café FreiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Wie wäre es, mitten in der Woche, in Gesellschaft mit anderen netten Leuten, gemütlich zu frühstücken? Mitzubringen sind nur etwas Hunger, Kaffee- oder Teedurst und der Wunsch, sich vielleicht mit dem Tischnachbar/der Tischnachbarin in ein Gespräch verwickeln zu lassen.

Kostenbeitrag: 2,- € bis 4,- € nach Selbsteinschätzung

**Bitte einen Tag vorher unter Tel.: 0561 / 7 28 85-24 anmelden!**

### **Offenes Café für Menschen mit und ohne Behinderungen**

30.04.2007 ab 14.30 Uhr

21.05.2007 ab 14.30 Uhr

Ort: Café FreiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Jeden letzten Montagnachmittag im Monat ab 14.30 Uhr sind Menschen mit und ohne Behinderungen herzlich ins Café Freiraum eingeladen.

Als Treffpunkt für Menschen jeden Alters kann man hier miteinander ins Gespräch kommen. Im Café Freiraum gibt es Tee, Kaffee, kalte Getränke und ein wechselndes Kuchenangebot zu günstigen Preisen. Die Räume sind barriere- und rauchfrei.

Infos: Angela Heitbrink, fab e. V. unter **(0561) 7288512**; [Angela.Heitbrink@fab-kassel.de](mailto:Angela.Heitbrink@fab-kassel.de)

### **Offener Stammtisch**

26.04.2007 um 19.00 Uhr

31.05.2007 um 19.00 Uhr

Ort: China Restaurant Da Zhong, Kurfürstenstr. 8, Kassel

Werner Lindenborn und Stefan Collet laden ein zum „Offenen Stammtisch für behinderte und chronisch kranke Menschen“. Wir hoffen auf Eure/ Ihre zahlreiche Teilnahme und freuen uns darauf viele bekannte und neue Leute zu treffen, interessante

Gespräche zu führen, edle Speisen und Getränke genießen zu können und Spaß miteinander zu haben...

Nähere Informationen: Werner Lindenborn, Tel.: **0561 / 8 51 65!**

### **Spielenachmittag**

**30.04.2007 um 16.00 Uhr**

**28.05.2007 um 16.00 Uhr**

**Ort: Café FreiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Nadine Moonen und Janine Klein laden recht herzlich zum Spielenachmittag ins Café FreiRAUM ein. Mitzubringen sind nur gute Laune und eventuell Spiele, die gern gespielt werden. Die Grundausrüstung an Brettspielen (Spielesammlung) ist vorhanden. Wir freuen uns auf Euch!

### **Kreativgruppe**

**10.04.2007 um 16.00 Uhr**

**08.05.2007 um 16.00 Uhr**

**05.06.2007 um 16.00 Uhr**

**Ort: Café FreiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

In der Gruppe ist es möglich die eigene kreative Ader zu entdecken oder weiter auszuarbeiten z.B. beim Malen, Basteln und Gestalten. Susann Bauer würde sich über neue TeilnehmerInnen sehr freuen, da noch Plätze frei sind. Eine kleine Selbstkostenbeteiligung zwischen 2,00 und 4,00 Euro wäre erwünscht.

### **Doppelkopfabend**

**10.04.2007 um 19.00 Uhr**

**24.04.2007 um 19.00 Uhr**

**08.05.2007 um 19.00 Uhr**

**22.05.2007 um 19.00 Uhr**

**12.06.2007 um 19.00 Uhr**

**Ort: Café FreiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Ab sofort bieten wir im Café FreiRAUM einen Doppelkopfabend an. Dieser Termin findet in der Regel jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19 Uhr statt. Wie wäre es sich mitten in der Woche gemeinsam mit anderen netten Leuten zu treffen und in einer gemütlichen Runde miteinander Doppelkopf zu spielen? Hast Du Lust, dann komm doch einfach mal vorbei. Mitzubringen sind nur gute Laune, Spaß am Doppelkopf spielen und falls vorhanden ein Kartenspiel für Doppelkopf: Wir freuen uns über jeden der uns besuchen kommt und Lust hat mitzuspielen!!! Nähere Informationen könnt Ihr bei Deniz Kürtoglu unter der Nummer **0561/9202674** oder **0171-1992905** erhalten!

## **Freizeitgruppe**

**14.04.2007 um 08.15 Uhr**

**Tagesausflug nach Gießen ins Mathematikum  
Treffpunkt: Service Point Bahnhof Willhelmshöhe**

Das Mathematikum in Gießen ist das erste mathematische Mitmach-Museum der Welt. Über 100 Exponate öffnen eine neue Tür zur Mathematik. Besucher jeden Alters und jeder Vorbildung experimentieren: Sie legen Puzzles, bauen Brücken, zerbrechen sich den Kopf bei Knobelspielen, entdecken an sich selbst den goldenen Schnitt, schauen einem Kugelwettrennen zu, stehen in einer Riesenseifenhaut und vieles mehr. Nadine und Janine freuen sich auf Euch! Eine Anmeldung wäre erwünscht, unter der Tel: **0561/9841992** bei Janine Klein oder unter der E-mail: [janineklein222@web.de](mailto:janineklein222@web.de) bis zum **12.04.07**.

Preis: 4 € ermäßigt und Begleitperson frei

**11.05.2007 um 18.00 Uhr**

**Bowling/Kegelabend  
Treffpunkt: Haltestelle Auestadion**

An diesem Abend möchten wir gerne mit der Freizeitgruppe entweder bowlen oder kegeln gehen. Wir bitten darum, dass Ihr Euch bis zum **07.05.07** unter der Nummer **0561/9841992** oder unter der E-mail: [janineklein222@web.de](mailto:janineklein222@web.de) anmeldet, da wir die Bahnen vorreservieren müssen. Nadine und Janine freuen sich auf Euch!

**08.06.2007 um 18.00 Uhr**

**Ein gemütlicher Abend im Biergarten  
Treffpunkt: vor dem Café FreiRAUM**

An diesem Abend trifft sich die Freizeitgruppe am Café FreiRAUM und geht dann anschließend geschlossen zu einem schönen Biergarten in der Nähe. Falls das Wetter schlecht sein sollte, können wir immer noch spontan entscheiden, ob wir im Café Freiraum verweilen möchten oder eine andere Lokalität aufsuchen. Bei Fragen: **0561/9841992** oder [janineklein222@web.de](mailto:janineklein222@web.de). Nadine und Janine freuen sich auf Euch!

## *Veranstaltungen*

**06.04.2007 um 20.00 Uhr**

**„Offene Bühne“  
Ort: Café FreiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

In alter Tradition steht die "Offene Bühne" an Karfreitag allen Musikern, Literaten und anderen Bühnenmenschen zur Verfügung. Anmeldung als Interpret bitte bei Hans Dinant unter der Telefonnummer: **0561-7036881**. Kein Eintritt!

**21. - 22.04.2007**

**Tanzworkshop für Menschen mit und ohne Behinderung  
Ort: Turnhalle der BSG, Waldauer Fußweg 100, Kassel**

Nähere Informationen und Anmeldung bis 06.04.2007 bei Anita Grießer unter der Telefonnummer **0561/ 72 88 5-36**.

**25.04.2007 von 16.00 bis 19.00 Uhr**

**Einblicke in die Trauerarbeit -  
*Themen- und Gesprächsnachmittag über ganz  
persönliche Verluste und den Umgang damit*  
Ort: Café Freiraum, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Hier geht es u.a. auch um persönliche Verluste im Zusammenhang mit der eigenen Behinderung und verloren gegangenen Fähigkeiten. Thema kann aber auch das Trauern um einen geliebten Menschen sein. Das Seminar wird für Menschen mit und ohne Behinderung angeboten. Angeleitet wird dieser Nachmittag von der Trauerbegleiterin und Diplom- Sozialarbeiterin Katja Rausch. Nähere Information und Anmeldung bis **10.04.2007** bei Rita Schroll unter der Telefonnummer **0561/72885-22**.

**30.04.2007 um 20.00 Uhr**

**„Tanz in den 1. Mai!“  
Ort: Café FreiRAUM, Friedrich- Ebert- Str. 92, Kassel**

Wir laden Sie/Euch recht herzlich ein mit uns in den 1. Mai zu feiern. Die Feier findet statt im Café Freiraum, um 20.00 Uhr. Wir wollen nett beisammen sitzen, klönen und natürlich tanzen. Wer gerne dabei sein möchte, melde sich bitte unter der Telefonnummer **0561/ 72 88 50** an und wer außerdem noch etwas zum Essen mitbringen möchte (z.B.: etwas Deftiges oder etwas Süßes), der möge sich bitte mit Klaus Bohne unter der Telefonnr. **0561-7034249** oder **0151-16631989** in Verbindung setzen. Es sollen nämlich Preise erhoben werden.

**04.05.2007 um 20.00 Uhr**

**Rocktail, der Cocktail aus Rock, Hip-Hop und Funk  
Ort: Café FreiRAUM, Friedrich- Ebert- Str. 92, Kassel**

Rocktail ist eine deutsche Rockband, die ihre selbst komponierten und getexteten 80 Titel unter die Leute bringt. Dabei ist der Name Programm. Durch langjährige Bühnenerfahrung gelingt es, die vielseitigen Einflüsse der fünf Musiker zu bündeln und

mit dem Rocktailstempel zu versehen. Die deutschsprachigen Texte erzählen von Lust, Liebe, Leidenschaft und den ganz normalen Wahnsinn des Alltags.

Einlass: 19.00 Uhr

Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4 Euro

**24.05.2007 von 09.30 Uhr – 13.30 Uhr**

**Schritt für Schritt zu meinen beruflichen Zielen!  
Self-Coaching – eine Erfolgsstrategie**

*Ein Seminar für Frauen mit und ohne Behinderung*

**Ort: Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf**

In einer Self- Coaching- Gruppe (Erfolgsteam) unterstützen sich die Teilnehmerinnen gegenseitig darin, beruflich erfolgreich zu sein und selbst gesetzte Ziele zu erreichen. Sie beraten und unterstützen andere und profitieren bei eigenen Fragestellungen von deren Kompetenz und Erfahrungen. In diesem Workshop lernen Sie das Instrument, die Vorgehensweise und die Rahmenbedingungen des Self- Coaching kennen.

Kosten: 20,00 Euro,

**Veranstalter:** Hessisches Koordinationsbüro für behinderte Frauen in Kooperation mit dem Frauenbüro des Landkreises Marburg- Biedenkopf

**Referentin:** Sabine Döpfner, Trainerin und Coach

**Anmeldeschluss:** 10.05.2007

Nähere Infos im Hessischen Koordinationsbüro für behinderte Frauen, Rita Schroll, Tel.: **0561/72885-22** E-Mail: [hkbf@fab-kassel.de](mailto:hkbf@fab-kassel.de) oder unter [www.fab-kassel.de/hkbf/hkbf.html](http://www.fab-kassel.de/hkbf/hkbf.html) in der Rubrik: „Veranstaltungen“

**30.06.2007 von 10.15 Uhr bis 17.00 Uhr**

**Schreibwerkstatt für Frauen**

**Ort: Volkshochschule Marburg, Deutschhausstr. 38, Raum 103**

Haben Sie schon mal „geclustert“? Wissen Sie, was ein „Akrostichon“ ist? Oder ein „Tanka“? In diesem Kurs haben Sie Gelegenheit, neue Wege des Schreibens auszu- probieren und sich im Gespräch mit anderen über das Geschriebene auszutauschen. Zur Anregung und Anleitung des Schreibprozesses steht ein breiter Fächer von kreativen Schreibspielen und -techniken zur Verfügung. Literarische Kenntnisse und schriftstellerische Leistungen werden nicht erwartet: Eingeladen sind alle Frauen mit und ohne Behinderung, die gern schreiben (wollen), die Ermutigung und Kritik suchen und sich einlassen mögen auf das Abenteuer, miteinander schreibend mehr über sich und ihre Lebenswelt zu erfahren.

**Seminarleiterin:** Barbara Holstein- Seifert M.A., Literaturwissenschaftlerin, Poesie- pädagogin

**Seminargebühr:** 23,- €

**Veranstalter:** Eine Kooperationsveranstaltung zwischen der Volkshochschule Marburg und dem Hessischen Koordinationsbüro für behinderte Frauen. Nähere Informa- tion und Anmeldung bis **04.06.2007** bei Rita Schroll unter der Telefonnummer **0561/72885-22**

Eine ausführliche Seminaurausschreibung wird auf Wunsch auch vom Hessischen Koordinationsbüro gerne zugeschickt. Außerdem sind die Informationen auch auf der Internetseite vom Hkbf unter [www.fab-kassel.de/hkbf/hkbf.html](http://www.fab-kassel.de/hkbf/hkbf.html) der Rubrik „Veranstaltungen“ zu finden.

**03.07.2007**

**„Mongopolis - Fisch oder Ente“**  
*Ein ScienceFictionKrimiComic oder  
eine komische Oper ohne Gesang*  
**Ort: Kasseler Staatstheater**

Die national renommierte theatralische Compagnie RambaZamba der Berliner Kunstwerkstatt Sonnenuhr wird im documenta- Sommer 2007 am Dienstag, 3. Juli 2007, im Kasseler Staatstheater mit dem Stück „Mongopolis - Fisch oder Ente“ gastieren.

Ermöglicht wird das Gastspiel durch das Engagement eines lokalen Initiatorenkreises, dem der Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter – fab – e.V., die Aktion für behinderte Menschen Hessen, der Arbeitskreis Down Syndrom, die Evangelische Kirche Kurhessen Waldeck und die Lebenshilfe Kassel e.V. angehören. Es ist in diesem Jahr die zentrale Kasseler Veranstaltung im Rahmen der „Woche für das Leben“ (Infos unter [www.ekkw.de/woche-fuer-das-leben](http://www.ekkw.de/woche-fuer-das-leben)). Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hat der Oberbürgermeister der Stadt Kassel, Bertram Hilgen, übernommen. Das Stück „Mongopolis - Fisch oder Ente“ handelt von Genforschung, vom Wunsch perfekte Kinder und Menschen zu erzeugen. Es geht um Pränataldiagnostik und Präimplantationsdiagnostik, um den Menschen als „Material“ und „Biomüll“. Mit temperamentvoller Expressivität, großem schauspielerischem Können und unter völligem Entbehren einer „erhobenen moralischen Zeigefinger“ thematisiert das 50-köpfige Ensemble brandaktuelle, zentrale ethische Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens – auch wenn das Stück selbst keine endgültigen, richtigen oder wahren Antworten liefern kann und will. Wann und warum ist der Mensch unwert – wertlos – nicht perfekt? Passen „unperfekte“ Menschen in unsere Gesellschaft?

Frech, agil und ungewöhnlich präzise spielen die Darstellerinnen und Darsteller, die in der Mehrzahl Menschen mit so genannter geistiger Behinderung, zumeist Down Syndrom sind, die Geschichte ihrer eigenen Abschaffung. Es geht um die Fragen nach der Bevorzugung und gar Züchtung der guten wie die Ablehnung und Vernichtung der schlechten Gene. Regisseurin Gisela Höhne inszeniert das Stück als eine mitreißende Folge von skurrilen und grotesken, komischen und erschütternden Szenen von ungeheurer Attraktivität und liefert ein intensives Plädoyer für die Menschlichkeit. Wir freuen uns auf einen anregenden Abend!

**Buchungen:** Staatstheater Kassel (Kartentelefon 0561- 1094- 222)

**Ticketpreise:** 13,50 Euro (ermäßigt: 9,00 Euro)

nähere Informationen bei Elke Helberg, fab e.V.: **0561-72885- 16**



## Bunt Vermischtes

### „Baustopp für Heime“

Behinderte können sich von 2008 an Geld für Hilfsmittel oder Pflege als „persönliches Budget“ auszahlen lassen. Pandelis Chatzievgenio vom Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter (fab) forderte auf einer Tagung in Kassel Nachbesserungen.

**Das persönliche Budget wird derzeit in 14 Modellregionen, darunter die Landkreise Marburg-Biedenkopf und Groß-Gerau, getestet. Wo liegen die Vorteile?**

Das Budget bietet den behinderten Menschen Wahlfreiheit. Sie können selbst entscheiden, wo sie welche Leistungen einkaufen. Beim betreuten Wohnen etwa, wurde bisher der Behinderte je nach Art seiner Behinderung einem bestimmten Träger zugewiesen, der auch nur eine bestimmte Zahl von Plätzen hatte. Zukünftig sucht sich der Behinderte den Träger aus. Ein anderes Beispiel ist die Reparatur von Rollstühlen:

Bislang bekam man ein Rezept und ging zum Sanitätshaus. In Zukunft kann man überlegen, kleinere Arbeiten einfach im Fahrrad-Geschäft machen zu lassen.

**Wie waren die Erfahrungen in der Modellphase?**

Die behinderten Menschen, die mitgemacht haben, haben tatsächlich Selbstbestimmung erfahren, die wollen nicht mehr zurück zur Sachleistung. Aber es gibt noch Hemmnisse. Zum einen sind die Leistungsträger - also Pflegekassen und andere – nicht gewohnt, Leuten Geld in die Hand zu geben. Manche kannten die neue Möglichkeit des persönlichen Budgets gar nicht oder haben sich geweigert, dieses zu bewilligen. Zum anderen ist der Bereich der ambulanten Leistungen noch wenig ausgebaut. Denn bisher floss der größte Teil der Behindertenhilfe in stationäre Einrichtungen. Im Jahr 2002 zu 93%. Darum fordern wir einen Baustopp für Heime und stattdessen Investition in ambulante Angebote. Nur dann macht das Budget Sinn.

**Wo muss die Budgetverordnung nachgebessert werden?**

Es ist vorgesehen, die so genannten Pflegesachleistungen in Form von Gutscheinen zu gewähren, die nur bei anerkannten Diensten eingelöst werden können. Wer dagegen selbst eine Hilfsperson einstellen will, bekommt nur das niedrigere Pflegegeld. Wir fordern deshalb, auch die Pflegesachleistungen als Geld auszuzahlen. Außerdem stellen wir gerade bei geistig behinderten Menschen einen hohen Beratungsbedarf beim Umgang mit dem persönlichen Budget fest. Bisher mussten diese Beratungen aus dem Budget bezahlt werden. Wir wollen, dass der Behinderte hierfür zusätzlich das Geld erhält oder dass die Beratungsstellen finanziert werden.

Interview: Gabriele Sümer

**Quelle: Frankfurter Rundschau vom 25.01.2007**

### Körperbehinderte Menschen klagen auf Reisekostenrückerstattung

Sachverhalt: Weitsprung - Reisen für Behinderte und Nichtbehinderte Menschen - hat eine Klageschrift auf dem Tisch, in dem sich zwei Teilnehmer einer Gruppenreise nach Teneriffa beschwerten, die die Reise abbrachen und nun mindestens den Reisepreis plus Anreisekosten zum Flughafen zurückerstattet haben möchten.

Grund: "Die ersten Urlaubstage waren aufgrund dieser Mängel ohne jeden Erholungswert". Als Mangel wird benannt, dass in der Gruppe geistig behinderte Menschen waren, worauf es weder vor Vertragsschluss noch vor Reisebeginn irgendwelche Hinweise gegeben habe.

"Schon das entsprechende Reiseprogramm aus dem Katalog war so eindeutig, dass man nur davon ausgehen konnte, dass es sich um eine Reise für geistig nicht behinderte Menschen handeln konnte. Dort wird bspw. auf kulturelles Sightseeing verwiesen, wie es sich für Menschen mit geistiger Behinderung nicht eignet, wie bspw. Besichtigungen einer Universität, architektonische- kunstgeschichtliche Besichtigungen von Bauwerken. Ebenso wird dort auf ein kulinarisches Programm verwiesen, Weinprobe, auf den Besuch von Bars, Cafés, Geschäften u.ä. wie es sich für geistig behinderte Menschen kaum anbietet. Auch aus der Teilnahmebestätigung geht klar hervor, dass es sich eigentlich um eine Reise für geistig nicht behinderte Menschen handeln musste; ansonsten lässt sich der Hinweis auf Reisepass/Personalausweis, andere Papiere, vor allem Geld für die Ausflüge nicht erklären, da geistig behinderte Menschen regelmäßig nicht über eigenes Bargeld verfügen und ihre "Papiere" selber mitnehmen."

Diese Mängel und die Argumentation ist für Weitsprung als einen Anbieter von Reisen mit Begleitung für Menschen mit und ohne Behinderungen ([www.weitsprung-reisen.de](http://www.weitsprung-reisen.de)) nicht nachvollziehbar. Die Reise nach Teneriffa führte in ein internationales Vier-Sterne-Hotel auf Teneriffa mit ca. 220 Zimmern. Die Kundin ist stark gehbehindert und benutzt daher einen Rollstuhl, ihr Mann ist an Parkinson erkrankt. Sie hatte bereits sehr zufrieden an einer anderen Reise von Weitsprung teilgenommen.

Wir hätten so was nicht für möglich gehalten! Dieser Sachverhalt spricht für sich und bedarf keines weiteren Kommentars.

Anmerkung der Redaktion

### **Schulung für Blinde**

Im Schulzentrum Atdin ist ein Platz für Blinde und Sehgeschädigte eingerichtet, der die Teilnahme an EDV-, Fremdsprachenkursen und Nachhilfeunterricht ermöglicht. Gesponsert wird das Zentrum (Wilhelmshöher Allee 32) von Handy Tech.

**Quelle: HNA vom 24.03.2007**

### **Vielfalt kommt an - Marathonstaffel der Vielfalt und Toleranz am 10. Juni 2007 beim Kassel-Marathon**

„Einen Marathon zu laufen – das schaff ich nie“, hört man viele sagen. Packt man ein solches Vorhaben jedoch gemeinsam an, ist vieles möglich und macht Spaß.

Anlässlich des „Europäischen Jahres der Chancengleichheit für alle“ beteiligt sich der Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter (fab) zusammen mit anderen Organisationen mit einer ganz besonderen Staffel am ersten Kassel-Marathon. Dabei zählt nicht, ob wir zuerst ankommen, sondern, dass wir es gemeinsam schaffen – und zwar als Gruppe von Menschen, die ganz unterschiedlich sind. Dabei bringen wir

Stärken und so genannte „Schwächen“ zusammen und zeigen, dass Vielfalt ankommt und sich gemeinsam viel erreichen lässt.

Menschen mit Behinderung, Menschen nichtdeutscher Herkunft, Eltern mit Kinderwagen, ältere Menschen, Menschen mit unterschiedlicher sexueller Orientierung, sportliche, aber auch eher unsportliche Menschen, bei dieser Marathonstaffel ist jede und jeder willkommen. Wir ergänzen uns gegenseitig und zeigen, dass mit Vielfalt auch die Marathonstrecke von 42,195 km gemeinsam zu schaffen ist.

**So funktioniert's:** Ca. 40 Menschen teilen sich die Marathonstrecke auf. Einige sind langsamer und andere sind schneller, so gleicht es sich wieder aus, eine gute Planung ist dabei alles. Jede/r Teilnehmer/in bekommt einen klar bestimmten Streckenabschnitt zugeordnet, der zurückgelegt werden muss. Die Initiative wird durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit begleitet, um für Vielfalt, Toleranz und Chancengleichheit zu werben. Abends wird dann bei einer Marathonfete im Café FreiRAUM, Friedrich-Ebert-Straße 92 in Kassel ab 20.00 Uhr gefeiert.

Wer Lust hat, mitzumachen bekommt nähere Informationen bei Ottmar Miles-Paul vom Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter (fab), Tel. **0561/9977172**;  
E-Mail: [ottmar.miles-paul@bifos.de](mailto:ottmar.miles-paul@bifos.de).

### **Torballgruppe der BSG Kassel sucht weitere Mitspieler/innen**

Eine der Möglichkeiten, um sich als Blinder oder Sehbehinderter sportlich zu betätigen, bietet die Behinderten-Sportgemeinschaft Kassel das Torballspiel an. Am Freitagnachmittag trifft sich die Blindensportgruppe im Vereinsheim an der Fuldaaue (Waldauer Fußweg 100).

Es geht los mit abwechslungsreicher Gymnastik (auch Geschicklichkeits- und Mobilitätsübungen) mit einem ausgebildeten Übungsleiter. Danach spielen wir Torball: zwei Mannschaften mit je drei Spielern versuchen den Klingelball im gegnerischen Tor zu versenken. Zur Chancengleichheit zwischen Blinden und Sehbehinderten tragen alle Spieler eine lichtundurchlässige Brille. Vor dem Tor liegen drei Matten zur besseren Orientierung auf dem Spielfeld. Außerdem sind in der Mitte drei Leinen mit Glöckchen gespannt unter denen man durchrollen oder werfen muss. Dies ist ein Ballspiel wo man seine Konzentration, Orientierung und das Gehör gut schulen kann, was einem im Alltag auch sehr weiterhilft. Von einigen Spielern und Spielerinnen wird diese Sportart auch Wettkampfmäßig (Turniere) betrieben. Alle sportbereite Blinde oder Sehbehinderte Damen und Herren bekommen weitere Informationen bei Werner Lindenborn unter der Telefonnummer: 0561 – 8 51 65

Kraft kommt nicht aus  
körperlichen Fähigkeiten.  
Sie entspringt einem  
unbeugsamen Willen.  
**Mahatma Ghandi**

## Auflösung des Fotorätsels im letzten Aufstand

Die gesuchte Persönlichkeit war: **Petra Groß**

Die ersten beiden Personen, die richtig getippt haben, waren:

**Angela Heitbrink**

**Elke Helberg**

Heute stellen wir Ihnen wieder ein Kinderfoto von einer Persönlichkeit aus dem fab e.V. vor. Ihr sollt nun erraten, um wen es sich bei diesem Mädchen im Alter von 8 Jahren handelt. Viel Spaß beim Knobeln!

**Ein kleiner Tipp:** Das Foto wurde bei der Kommunion aufgenommen.

Wer es herausgefunden hat, kann sich bei Birgit Schopmans unter **0561 / 72 885-24** melden. Die ersten 3 Personen, die richtig getippt haben, werden im nächsten Aufstand zusammen mit der Auflösung namentlich veröffentlicht.

(Die Redaktion)

